



*Freie Demokratische Partei
FDP-Fraktion im Kreistag Borken*



*Christlich Demokratische Union
CDU-Fraktion im Kreistag Borken*

09.03.2010

Antrag zu den Beratungen des Haushaltes 2010

<u>Ausschuss:</u> Kreisausschuss
--

<u>Budget:</u> 99 - Allgemeine Finanzierungsmittel
--

Beratungsgegenstand:

Kreishaushalt 2010 – Kreisumlage und Landschaftsumlage

Beschlussvorschlag:

- Der Hebesatz der Kreisumlage wird auf 32,8 v.H. der für das Haushaltsjahr 2010 geltenden Bemessungsgrundlage festgesetzt.
- Die Mitglieder der Landschaftsversammlung werden aufgefordert, sich in der Landschaftsversammlung am 22.04.2010 für einen Hebesatz von 15,2 v.H. der aktuellen Bemessungsgrundlage einzusetzen. Die für den Kreishaushalt dadurch zu erwartenden Minderaufwendungen von fast 2,1 Mio. Euro werden an die Städte und Gemeinden weitergegeben.

Begründung:

1. Kreisumlage

Die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise treffen voll die diesjährigen Haushalte unserer Kommunen. Nur zwei Städte und Gemeinden können einen strukturell ausgeglichenen Haushalt in 2010 vorlegen. Den meisten Kommunen ist wie dem Kreis Borken nur ein fiktiver Haushaltsausgleich - also durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklagen - möglich. Für das Jahr 2011 bleibt die finanzielle kommunale Situation weiter angespannt.

Der Landrat und der Kämmerer haben für den Haushaltsentwurf 2010 für die Jahresabschlüsse 2007 - 2009 vorsorglich 4,4 Mio. Euro als mögliches Defizit kalkuliert, die durch die Ausgleichsrücklage von 7,8 Mio. Euro (6,8 Mio. Euro + Erhöhung von 1,0 Mio. Euro durch Neubewertung der EGW) abgedeckt werden sollen. Die dann verbleibende Ausgleichsrücklage von 3,4 Mio. EUR soll für den Haushalt 2010 zur Entlastung der Kommunen eingesetzt werden.

Antrag Nr.	99-05
Eingang:	10.03.2010

Mit Schreiben vom 19.02.2010 teilt der Landrat jetzt das positive Jahresergebnis 2007 von 2,44 Mio. Euro mit. Die CDU-Fraktion und FDP-Fraktion sind gemeinsam der Auffassung, dass das Jahresergebnis 2007 über eine angepasste Kreisumlage so weit wie möglich den Städten und Gemeinden finanziell entgegen kommen soll. Die Ausgleichsrücklage hat zum 01.01.2008 einen Stand von 10,1 Mio. Euro. Für den Haushaltsausgleich 2010 sind bereits 3,37 Mio. Euro vorgesehen. Landrat und Kämmerer haben darüber hinaus dargelegt, dass für die Jahresabschlüsse 2007 – 2009 und für einen Rückstellungsbedarf für die Deponienachsorge die Ausgleichsrücklage in Höhe von 6,0 Mio. Euro als Reserve zurückgehalten werden soll. Hier sind CDU-Fraktion und FDP-Fraktion bereit, ein höheres Risiko einzugehen und lediglich einen Betrag von ca. 5,0 Mio. Euro als Reserve anzusetzen. Dabei setzen wir voraus, dass sich am Jahresergebnis 2007 nichts mehr gravierend ändert. Das Haushaltsjahr 2008 ist mit einem positiven Ergebnis von 1,3 Mio. Euro und das Haushaltsjahr 2009 mit einem negativen Ergebnis von 1,4 Mio. Euro geplant gewesen. Der Rückstellungsbedarf für die Deponienachsorge ist noch nicht bezifferbar, hat sich aber nach dem Gutachtenentwurf einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auf einen „Restbestand“ verringert und wird zu einer Anpassung des Eigenkapitals in der Eröffnungsbilanz führen. Dadurch wird die Ausgleichsrücklage systembedingt nur zu einem Drittel verringert. Zwei Drittel wirken sich auf die Allgemeine Rücklage aus. Vor dem Hintergrund der anhaltenden schwierigen Finanzsituation unserer Kommunen halten wir daher eine Risikoreserve von ca. 5,0 Mio. Euro für vertretbar.

Die verbleibende Ausgleichsrücklage soll dann nach Auffassung von CDU-Fraktion und FDP-Fraktion insoweit eingesetzt werden, dass die Kreisumlage nicht wie im Haushaltsentwurf vorgesehen auf 33,2 v.H., sondern um 0,4 %-Punkte geringer auf 32,8 v.H. festgesetzt wird. Das bedeutet eine Entlastung unserer Kommunen um ca. 1,5 Mio. Euro (0,1%-Punkt Kreisumlage entspricht ca. 382.000 Euro)

2. Landschaftsumlage

Im LWL-Haushaltsentwurf ist die Anhebung des Hebesatzes der Landschaftsumlage um 0,5 %-Punkte auf 15,7 v.H. vorgesehen. Dadurch würde sich beim Kreis Borken der Zahlbetrag von 2009 auf 2010 um 0,9 Mio. Euro verschlechtern. Bereits durch vorangegangene Besprechungen der Kreise und kreisfreien Städte mit dem LWL steht die Forderung, die Landschaftsumlagebelastung der Kreise und kreisfreien Städte durch eine stärkere Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und durch die Berücksichtigung des sich abzeichnenden positiven Jahresergebnisses 2009 nicht zu erhöhen. CDU-Fraktion und FDP-Fraktion gehen hier einen Schritt weiter und erwarten vom LWL einen gleichen Hebesatz der Landschaftsumlage wie 2009, d.h. 15,2 v.H. (0,1%-Punkt Landschaftsumlage entspricht ca. 418.000 Euro). Dieses führt zu einer weiteren Entlastung unserer Kommunen um knapp 2,1 Mio. Euro.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Markus Schulte
CDU-Fraktionsvorsitzender

gez. Bernd Schöning
FDP-Fraktionsvorsitzender